

Kropp, 05.08.2020/jk

Versendetag: _____

Niederschrift
über die 15. Sitzung
der Gemeindevertretung der Gemeinde Stapel
-öffentlicher Teil-
am Donnerstag, 23. Juli 2020
in der Gaststätte "Sievers", Stapel

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:50 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

Bürgermeister	Rahn, Rainer
Gemeindevertreter	Jöns, Rolf
Gemeindevertreter	Dierks, Hans-Johann
Gemeindevertreter	Dau-Schmidt, Andreas
Gemeindevertreter	Jensen, Udo
Gemeindevertreter	Langbehn, Reiner
Gemeindevertreter	Stühmer, Frank
Gemeindevertreter	Krzewinsky, Michael
Gemeindevertreterin	Mahmens, Britta

b) nicht stimmberechtigt:

Mitglied der Verwaltung	Ploog, Stefan
Protokollführerin	Klisch, Jana

Abwesend:

Gemeindevertreter	Holm, Jörg
Gemeindevertreter	Lundelius, Jörg
Gemeindevertreter	Pawlak, Heiko
Gemeindevertreter	Staack, Tore

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Ausschluss der Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 11 bis 13
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Nachträgliche Zustimmung zu erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie Bericht über die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 95d Abs. 1 GO
Berichtszeitraum 1. Halbjahr 2020 ST-GV-64/2018-2023
7. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer geänderten Hauptsatzung für die Gemeinde Stapel ST-GV-65/2018-2023
8. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung des Anerkennungsverfahrens für den Titel Erholungsort für die gesamte Gemeinde Stapel ST-GV-66/2018-2023
9. Wahlen für den Umwelt- und Touristikausschuss
- 9.a. Wahl eines neuen Mitgliedes im Umwelt- und Touristikausschuss
- 9.b. Wahl eines neuen Vorsitzenden im Umwelt- und Touristikausschuss
10. Anfragen und Mitteilungen
14. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung (Öffentlich)

Sachverhalt:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Stapel begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt fest,

- dass die Mitglieder der Gemeindevertretung Stapel durch Einladung vom 10.07.2020 auf Donnerstag, den 23.07.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden sind;
- dass Zeit, Ort und Stunde der Sitzung, sowie die Tagesordnung öffentlich bekannt gegeben worden sind;
- dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden;
- dass die Gemeindevertretung Stapel nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Es wird beantragt, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt

- Wahl eines neuen Mitgliedes in den Umwelt- und Tourismusausschuss
und
- Wahl eines neuen Vorsitzenden/einer neuen Vorsitzenden für den Umwelt- und Tourismusausschuss

zu erweitern. Die früheren Tagesordnungspunkte 9 bis 13 verschieben sich entsprechend.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Stapel beschließt die geänderte Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

dafür	dagegen	Enthaltung	befangen
9	0	0	0

2. Ausschluss der Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 11 bis 13 (Öffentlich)

Sachverhalt:

Nach Begründung durch den Vorsitzenden wird die Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 11 bis 13 ohne weitere Aussprache ausgeschlossen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls bzw. berechnigte Interessen Einzelner dies erfordern.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Stapel beschließt den Ausschluss der Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 11 bis 13.

Abstimmungsergebnis:

dafür	dagegen	Enthaltung	befangen
9	0	0	0

3. Einwohnerfragestunde (Öffentlich)

Sachverhalt:

Aus dem Publikum kommt eine Frage/Anmerkung an die Verwaltung. Es wird Unmut geäußert, dass die Außenstelle in Stapel während der Urlaubszeit von Frau Pawlak ganz geschlossen ist. Bei kurzfristigen Ausfällen von Frau Pawlak seit dies ja verständlich, allerdings nicht wenn sich Frau Pawlak drei Wochen im Urlaub befindet.

Herr Ploog teilt mit, dass sich bereits mehrfach mit diesem Thema beschäftigt wurde. Leider ist es nicht möglich die komplette Urlaubszeit von Frau Pawlak mit einer Vertretung abzudecken, es wird aber darüber nachgedacht Tageweise beziehungsweise Stundenweise jemanden in der Urlaubszeit von Frau Pawlak nach Stapel zu schicken.

4. Bericht der Ausschussvorsitzenden (Öffentlich)

Sachverhalt:

Der **Finanzausschuss**vorsitzende Langbehn teilt mit, dass der Finanzausschuss am 20.07.2020 getagt hat. Er teilt mit das die dort besprochenen Themen auf der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil stehen und geht aus diesem Grunde nicht weiter darauf ein.

Der **Bauausschuss**vorsitzende Stühmer berichtet, dass der Bauausschuss in der Zwischenzeit nicht getagt hat. Trotz dessen wurde sich mit verschiedenste Themen beschäftigt. Unter anderem auf dem Plan stand die Erweiterung Kita, sowie das Schaffen eines Ausweichspielplatzes hinter dem Bürgerhaus.

Bürgermeister Rahn teilt für den **Wegeausschuss** mit, dass im Schwienschlag in der Sorgeniederung insgesamt 3 Wege durch die Stiftung Naturschutz erneuert worden sind, hier wurden auch die angefallenen Kosten durch die Stiftung getragen. Kurzfristig wurde dann durch Bürgermeister Rahn, aufgrund dessen, dass die Gerätschaften vor Ort waren, entschieden, den Weg „Kleiner Seeweg“ wieder in Stand setzen zu lassen.

Beim Thema Schwarzdeckenunterhaltungsverband (SUV) gibt es keine neuen Mitteilung. Eine Rückmeldung des SUV steht seit längerem aus. Die Arbeiten des SUV aus 2019 sind immer noch nicht abgeschlossen, bzw. zum Teil noch nicht begonnen.

Für den **Umwelt- und Tourismusausschuss** teilt Frau Spaarschuh mit, dass dieser am 15.07.2020 getagt hat. In der Sitzung ging es unter anderem um den Garten am Ohlshaus. Björn Baumann, Cornelia Krieger-Baumann und Lara Schnell stellten ein Konzept vor, um den Ohlshausgarten für Bürger und Touristen wieder attraktiver zu machen. Außerdem soll er auch zukünftig als Tagesziel für die Kindergartenkinder dienen. Der Umwelt- und Tourismusausschuss gibt das Thema Ohlshausgarten an Björn Baumann, Cornelia Krieger-Baumann und Lara Schnell ab, eine entsprechende Vereinbarung/ein entsprechender Vertrag zwischen der Gemeinde Stapel und den drei Personen soll durch die Verwaltung ausgearbeitet werden.

Für die Ausrüstung des Sternenguckerplatzes wurden die letzten Maße aufgenommen, sodass die Ausrüstung bald geliefert und der Platz in Betrieb genommen werden kann.

In letzter Zeit ist aufgefallen, dass die Grünabfalldeponie vermehrt durch auswärtige Personen genutzt wird. Um eine bessere Kontrolle über die Nutzung zu gelangen, wurde eine zweite ehrenamtliche Aufsichtskraft eingestellt, außerdem wird demnächst in der Zeitung „Die Woche“ nochmal darauf hingewiesen, dass die Grünabfalldeponie nur von einheimischen genutzt werden darf.

Des Weiteren gab es einen Vor-Ort-Termin mit der Firma Saager bezgl. der Sicherheit des Spielplatzes und der Badestelle im Ortsteil Süderstapel. Die Firma Saager, gab an das der vorhandene Rettungsring weiter ans Wasser müsste und zwischen

der Badestelle und der Kanueinsatzstelle ein Schild mit dem Hinweis „Ins Wasser springen verboten“ aufgestellt werden müsse. Ein ausführlicher Bericht der Firma folgt, hier wird dann auch die Badeinsel thematisiert.

Seit kurzem gibt es an der Eider einen Eisstand. Auch das Volleyballfeld wurde wieder hergerichtet, an dieser Stelle dankt Frau Sparschuh dem Gemeindearbeiter und Herrn Kallweit für Ihre Unterstützung dabei.

Bürgermeister Rahn teilt für den **Sport- und Kulturausschuss** mit, dass aktuell aufgrund von Corona kaum Veranstaltungen stattfinden. Am 27.08.2020 ist im Ohlshaus eine kleine Zaubershow geplant. Diese Veranstaltung soll in Zusammenarbeit mit der Schule und Kultur im Ohlshaus stattfinden. Bezüglich der Adventsveranstaltungen in diesem Jahr wollen sich der HGV und die Gemeinde noch einmal treffen und darüber bestimmen, ob die Veranstaltungen auf dem Dorfplatz und im Ohlshaus stattfinden sollen. Für das bald anstehende Apfelfest muss noch geklärt werden, ob es seitens des Gesundheitsamtes Einwände gibt.

Anmerkung des Bürgermeisters vom 03.08.2020
Die Veranstaltung am 27.08.2020 fällt aus.

5. Bericht des Bürgermeisters (Öffentlich)

Sachverhalt:

Der Bürgermeister teilt mir, dass er einer Einladung der Bürgermeisterin der Stadt Friedrichstadt gefolgt ist. Hier war das Stadtfest 2021 Thema, mit der bitte um Beteiligung der umliegenden Gemeinden am Programm.

Bürgermeister Rahn übergibt das Wort an seinen stellv. Rolf Jöns.

Stellv. Bürgermeister Jöns teilt mir, dass er in Abwesenheit von Bürgermeister Rahn an zwei Geburtstagen teilgenommen hat. Er teilt mit das er dem Termin mit der Firma Saager beigewohnt hat und dankt Frau Spaarschuh, dass auch Sie bei diesem Termin dabei war. Herr Jöns berichtet außerdem davon, dass illegal entsorgter Müll aufgefunden worden ist. Bei Begutachten der Abfälle im Groß-Steeder-Weg, konnte ein Dokument mit Adressat aufgefunden werden, sodass man den Täter identifizieren konnte. Der Fall wurde an das Ordnungsamt übergeben. Des Weiteren musste festgestellt werden, dass in dem Objekt Schulstraße 7 im Ortsteil Norderstapel Personen randaliert und gezündelt haben. Bei einer Vor-Ort-Besichtigung wurde festgestellt, dass die Einrichtung des leerstehenden Hauses mehrfach beschädigt wurde. Die Polizei wurde hierüber informiert und reagiert mit verstärktem Streifefahren auf die Situation. Herr Jöns führte außerdem ein Gespräch mit der Stiftung Naturschutz bezgl. des Mähens der Banketten der Stiftungsflächen. Es soll nun innerhalb der Stiftung geklärt werden, ob die Stiftung zukünftig auf freiwilliger Basis auch die Banketten der Stiftungsflächen mäht.

6.	<u>Nachträgliche Zustimmung zu erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie Bericht über die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 95d Abs. 1 GO</u> <u>Berichtszeitraum 1. Halbjahr 2020</u> (öffentlich)	ST-GV- 64/2018-2023
-----------	---	------------------------

Sachverhalt:

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen über 5.000,00 € bedürfen gemäß § 95d Abs. 1 GO der Zustimmung der Gemeindevertretung. Im 1. Halbjahr 2020 sind erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 43.855,37 € entstanden, welche der Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen. Näheres ist der **Anlage 1** zu dieser Vorlage zu entnehmen.

Gemäß § 95d Abs. 1 GO in Verbindung mit § 4 der Haushaltssatzung kann der Bürgermeister bei unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bis zu 5.000,00 € die Zustimmung zur Leistung dieser Aufwendungen und Auszahlungen erteilen. Er hat hierüber der Gemeindevertretung halbjährlich zu berichten.

Der Bericht für den Buchungszeitraum vom 01.01.2020 bis zum 30.06.2020 ist dieser Vorlage als **Anlage 2** beigelegt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von insgesamt 43.855,37 € nachträglich gem. § 95d Abs. 1 GO zu und nimmt den Bericht über die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen von insgesamt 13.712,82 € gem. § 95d Abs. 1 GO zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

dafür	dagegen	Enthaltung	befangen
9	0	0	0

7. **Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer ge-
änderten Hauptsatzung für die Gemeinde Stapel**
(öffentlich)

ST-GV-
65/2018-2023

Sachverhalt:

Bei der geschäftsführenden Gemeinde Kropp erfolgte im Frühjahr 2020 eine überörtliche Prüfung gemäß § 3 Abs. 3 in Verbindung mit § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 3 Kommunalprüfungsgesetz durch das Gemeindeprüfungsamt (GPA) des Kreises.

Im Rahmen dieser Ordnungsprüfung wurden auch Hauptsatzungen stichprobenartig geprüft. Gravierende Fehler wurden nicht festgestellt. Dennoch hat das GPA einige Empfehlungen in ihrem Prüfungsbericht formuliert.

Allgemein wird folgendes vorgetragen:

Ausschüsse sollten nicht größer sein, als ein Drittel der Anzahl der Gemeindevertreter. Empfohlen wird eine ungerade Anzahl von Mitgliedern, wobei grundsätzlich eine **Mitgliederzahl von 5 Vertretern** empfehlenswert sei. Lediglich in Kleinstgemeinden unter 500 Einwohnern würden auch 3 Mitglieder als ausreichend angesehen. Jede Gemeinde ist jedoch generell frei in ihrer Entscheidung über die Festlegung der Ausschüsse und ihrer Mitglieder. Soweit Ausschüsse nicht oder nicht regelmäßig zu Beratungen zusammentreten, wird durch das GPA angeregt, vor dem Hintergrund einer weniger kostenaufwendigen Gremienarbeit grundsätzlich über die Notwendigkeit eines solchen Ausschusses nachzudenken.

Für die **Gemeinde Stapel** wurde folgende Bemerkung konkret vorgetragen:

Das GPA empfiehlt aus wirtschaftlichen und inhaltlichen Gründen den Bau-, den Wege- und den Umwelt- und Tourismusausschuss zusammen zu legen. Außerdem sollte aus wirtschaftlichen Gründen die Anzahl der Ausschussmitglieder von 7 auf 5 reduziert werden.

Diese Anregungen sind aufgegriffen und im überarbeiteten Entwurf der Hauptsatzung umgesetzt worden.

Die Formulierungen des **§ 4 – Ständige Ausschüsse** geben nun die durch das GPA empfohlenen Veränderungen in Bezug auf die Fachausschüsse der Gemeinde, wie erwähnt, wieder. Die vormalig 5 Ausschüsse reduzieren sich empfehlungskonform auf zukünftig 3 Fachausschüsse. Die Aufgabenzuordnung erfolgte entsprechend.

Die Verwaltung spricht vor dem Hintergrund der zitierten Bemerkungen des GPA die Empfehlung aus, die Besetzungen des Bau-, Wege, Umwelt- und Tourismusausschusses und des Sport- und Kulturausschusses in diesem Fall neu zu wählen, da die Empfehlungen des GPA zu erheblichen inhaltlichen und personellen Veränderungen in der Arbeit der Fachausschüsse führen. Diese Wahl sollte für die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorgesehen werden.

Beschlussvorschlag

Alternative a)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Stapel beschließt die Hauptsatzung der Gemeinde Stapel

mit allen genannten Veränderungen in der der Form des vorliegenden Entwurfs.

Die Satzung ist der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorzulegen.

Alternative b)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Stapel nimmt die Bedenken des GPA hinsichtlich der Ausschüsse der Gemeinde Stapel zur Kenntnis. Eine Änderung von Anzahl, inhaltlicher oder personeller Ausgestaltung der ständigen Ausschüsse wird nicht erwogen.

Beschluss:

Alternative b)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Stapel nimmt die Bedenken des GPA hinsichtlich der Ausschüsse der Gemeinde Stapel zur Kenntnis. Eine Änderung von Anzahl, inhaltlicher oder personeller Ausgestaltung der ständigen Ausschüsse wird nicht erwogen.

Abstimmungsergebnis:

dafür	dagegen	Enthaltung	befangen
9	0	0	0

8.	<u>Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung des Anerkennungsverfahrens für den Titel Erholungsort für die gesamte Gemeinde Stapel</u> (öffentlich)	ST-GV-66/2018-2023
-----------	--	---------------------------

Sachverhalt:

Der Ortsteil Süderstapel ist mit Urkunde vom 23.11.2015 als Erholungsort anerkannt worden. Die Gemeindevertretung Stapel hat in Sitzung vom 15.08.2019 die Erweiterung des Titels Erholungsort auf die gesamte Gemeinde Stapel beschlossen.

Gemäß Rücksprache mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr, Technologie und Tourismus können Erholungsorte sowohl Orte als auch Ortsteile sein. Durch Gebietsveränderungen aufgrund einer Verwaltungsreform, wie die Fusion zweier Gemeinden, entsteht aus einem anerkannten Erholungsort ein weiterhin als Erholungsort prädikatisierter Ortsteil. Die in der Vergangenheit verliehene Artbezeichnung geht dabei nicht automatisch auf das größere Verwaltungsgebiet über, sondern bezieht sich allein auf den regionalen Bereich der bisherigen Anerkennung. D. h. der Ortsteil Süderstapel bleibt Erholungsort und das Prädikat Erholungsort erstreckt sich nicht auf die gesamte Gemeinde. **Das Anerkennungsverfahren muss für die gesamte Gemeinde Stapel neu durchgeführt werden.** Im Rahmen des Anerkennungsverfahrens ist die Beantragung eines Bioklimatischen Gutachtens ins Form einer vereinfachten Klimaanalyse sowie eine Luftqualitätsbeurteilung für die gesamte Gemeinde notwendig. Es ist nicht möglich, das Verfahren nur für den Ortsteil Norderstapel nach zu holen.

Für die Erstellung des Bioklimatischen Gutachtens und die Luftqualitätsbeurteilung hat die Gemeinde Süderstapel im Jahr 2015 1.517,25 € bezahlt. Für das Anerkennungsverfahren für die gesamte Gemeinde Stapel ist mit erheblich höheren Kosten zu rechnen. Die Verwaltung hat bereits eine Kostenschätzung für die Erstellung der o. g. Gutachten beim Deutschen Wetterdienst angefordert. Diese liegt jedoch noch nicht vor. Außerdem werden weitere Unterlagen bzw. Ausführungen benötigt. Diese können der anliegenden Tabelle entnommen werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Stapel beschließt das Anerkennungsverfahren für den Titel Erholungsort nicht für die gesamte Gemeinde Stapel neu durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

dafür	dagegen	Enthaltung	befangen
1	7	1	0

9. Wahlen für den Umwelt- und Touristikausschuss
(Öffentlich)

Sachverhalt:

Wahlen für den Umwelt – und Touristikausschuss

9.a. Wahl eines neuen Mitgliedes im Umwelt- und Touristikausschuss (Öffentlich)

Sachverhalt:

Durch den Austritts des Gemeindevertreters Staack aus dem Ausschuss für Umwelt und Touristik muss ein neues Mitglied in diesen Ausschuss gewählt werden. Aufgrund dessen, dass die Zahl der Bürgerlichen Mitglieder die der Gemeindevertreter in den Ausschüssen nicht erreichen darf, muss das neue Mitglied ein/e Gemeindevertreter/in sein. Das Vorschlagsrecht liegt bei der AfS.

Wahlvorschlag:

Gemeindevertreter Dau-Schmidt schlägt Gemeindevertreter Dierks vor.

Abstimmungsergebnis:

dafür	dagegen	Enthaltung	befangen
8	0	1	0

9.b. Wahl eines neuen Vorsitzenden im Umwelt- und Touristikausschuss (Öffentlich)

Sachverhalt:

Für den Umwelt- und Touristikausschuss muss aufgrund des Austritts des Gemeindevertreter Staack ein neuer Vorsitzender/eine neue Vorsitzende gewählt werden.

Wahlvorschlag:

Gemeindevertreter Dierks schlägt Frau Petra Spaarschuh, welche Bürgerliches Mitglied im Ausschuss ist, als neue Vorsitzende des Ausschusses vor.

Abstimmungsergebnis:

dafür	dagegen	Enthaltung	befangen
9	0	0	0

Sachverhalt:

Durch die Wahl von Frau Petra Spaarschuh zur neuen Vorsitzenden des Umwelt- und Touristikausschusses, fällt diese als stellv. Vorsitzende weg.

Für den Umwelt- und Touristikausschuss muss somit ein neuer stellv. Vorsitzender gewählt werden.

Wahlvorschlag:

Gemeindevertreter Jöns schlägt Gemeindevertreter Dierks als neuen stellv. Vorsitzenden des Umwelt- und Touristikausschusses vor.

Abstimmungsergebnis:

dafür	dagegen	Enthaltung	befangen
8	0	1	0

10. Anfragen und Mitteilungen (Öffentlich)

Sachverhalt:

Keine Anfragen und Mitteilungen

Beschluss:

./.

14. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil (öffentlich)

Sachverhalt:

Keine Öffentlichkeit mehr vorhanden

Beschluss:

./.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:50 Uhr.

Jana Klisch
-Protokollführer-

Rainer Rahn
-Vorsitzender-

Anlagen (nur Originalniederschrift):

Anlage 1 zu TOP 6: Über- und außerplanmäßige Ausgaben (erhebliche und unerhebliche)

Anlage 2 zu TOP 7: Geänderte Hauptsatzung

Anlage 3 zu TOP 11 Siehe nichtöffentlicher Teil